

Nummer 15/2011, 2. Mai 2011

[Linde Material Handling und Proplan präsentieren
aktuelle Lösungen](#)



Neue Modelle für den Ex-Schutz

Aschaffenburg/Hannover, 2. Mai 2011 – Steigende Sicherheitsanforderungen und -normen verlangen immer häufiger den Einsatz von explosionsgeschützten Flurförderzeugen. Linde Material Handling (Linde MH) stellt für diese Anforderungen zur internationalen Intralogistik-Messe CeMAT zahlreiche neue Modelle aus dem Portfolio des Partners Proplan vor. Die Ex-Ausführungen der aktuellen Handgabel-, Nieder- und Hochhubwagen sowie von zwei Elektro-Gegengewichtstaplern stehen dabei ihren konventionellen Vorbildern in Leistung und Design in nichts nach. Optimal angepasste Ex-Schutz-Komponenten schränken den Komfort und die Ergonomie der neuen Geräte nicht ein. Hochproduktiv, wendig und bedienerfreundlich sind sie so für die verschiedensten Anwendungen einsetzbar. Kunden profitieren einerseits von den Vorteilen der aktuellen Linde-Serienfahrzeuge, andererseits von den extrem hohen Sicherheitsansprüchen der Ex-Fahrzeugspezialisten aus dem Hause Proplan.

Neu in der Produktpalette der ex-geschützten Fahrzeuge sind unter anderem der Niederhubwagen Linde T20 EX mit einer Tragfähigkeit von zwei Tonnen und der kompakte Hochhubwagen Linde L12 EX i (Tragfähigkeit 1,2 Tonnen). Der elektrische Niederhubwagen ist selbst auf engen LKW-Flächen zum Be- und Entladen einsetzbar, wobei er auch für den kurzen Streckentransport und Rangierarbeiten eingesetzt werden kann. Der Linde L12 EX i ist ein ebenso großes Multitalent. Ob Beförderung von Paletten, Ein- und Auslagern oder der kurze und mittlere Streckentransport — seine Aufgaben meistert er spielend. Sowohl der Niederhubwagen als auch sein Hochhub-Pendant besitzen tief angelenkte Deichseln. Das garantiert den sicheren Abstand des Bedieners zum Gerät. Im Sinne des Ex-Schutzes wurden unter anderem die Fahr- und Hubmotoren der Serienvorbilder angepasst. Die komplette Elektronik ist bei den Ex-Modellen in druckfesten Gehäusen untergebracht und erfüllt, vor Staub und Schmutz zuverlässig geschützt, alle Sicherheitsanforderungen. Sowohl der Linde T20 EX als auch der Linde L12 EX i können in durch Gase und Dämpfe gefährdeten Zonen der Klassifizierung 1 und 2 sowie

speziell auch in Anwendungsbereichen mit Wasserstoff eingesetzt werden. Darüber hinaus sind beide Fahrzeuge für die durch brennbare Stäube gefährdete Zonen 21 und 22 zertifiziert. Der Handgabelhubwagen Linde M25 EX mit einer Tragfähigkeit von 2,5 Tonnen ist eine Besonderheit im neuen Linde-Proplan-Portfolio. Die Standard-Ausführung mit aus Edelstahl belegtem Unterboden und Zinken sowie elektrisch leitfähigen Lasträdern ist für die Zonen 1 und 2 (Gase und Dämpfe) und die Zonen 21 und 22 (brennbare Stäube) konzipiert. Eine Sonderausführung kann jedoch selbst in wasserstoff- oder acetylenhaltiger Atmosphäre (Explosionsgruppe IIC) eingesetzt werden. Insbesondere das farblose Gas Acetylen ist in Verbindung mit Luft oder Sauerstoff hoch explosiv. Messingbeschichtete Unterböden und Zinken, eine komplett leitfähige Bereifung und eine aus Stahl gefertigte Deichsel sind in diesem sensiblen Umfeld aber Garant für ein Höchstmaß an Sicherheit.

Zeitgleich zur Markteinführung der neuen Elektrostapler Linde E20 bis E35 werden die explosionsgeschützten Modelle vorgestellt. Hier setzen die Proplan-Ingenieure unter anderem eine neue Generation des Linde-Gassicherheitssystems (GSS Regard) ein. Die Gaswarnzentrale ist jetzt über eine separate, leicht zugängliche Einheit kalibrierbar. Für den Arbeitsalltag bedeutet das eine Zeitersparnis von bis zu 50 Prozent, da das druckfeste Gehäuse der zentralen elektrischen Komponenten nicht mehr geöffnet werden muss.

„Wir wollen unsere Kunden mit Lösungen begeistern, die echten Mehrwert schaffen“, erklärt Proplan-Geschäftsführer Herbert Kunkel die Unternehmensphilosophie. Weiterer Beleg für den Ideenreichtum seines Teams ist eine explosionsgeschützte Strahlungsheizung in der Fahrerkabine des Elektrostaplers Linde E20 EX PL. Sie ermöglicht ein komfortables Arbeiten selbst bei niedrigen Außentemperaturen. „Unsere ex-geschützten Fahrzeugausführungen zielen auf eine Entlastung von Fahrer und Servicetechniker und erhöhen dadurch Produktivität und Erfolg unserer Kunden.“

Pressekontakt:

Detlef Sieverdingbeck: +49 (0) 6021/991407 - E-Mail: detlef.sieverdingbeck@linde-mh.de

Heike Oder Tel.: +49 (0) 6021/991277 - E-Mail: heike.oder@linde-mh.de